paucisque glandulis stipitatis instructo. Corymbis paucifloris, pedunculis receptacula pyriformia aequatibus aut parum superantibus. Sepalis deciduis reflexis margine vix glandulosis, appendiculis foliaceis denticulatis lanceolatis praeditis, dorsa sepalorum, receptaculis et pedunculis *aciculis glandulosis purpureis* tectis, receptaculis ramulisque florigeris cruentis. Stylis *glabris*. Petalis pallidis parvis conniventibus. —

Fructus ovalis clavatus. —

Durch sehr schwache Drüsigkeit der Blätter ausgezeichnet, vom Typus durch die sehr kleine Zahnung, die purpurnen Drüsen, die schmalkeulige Kelchröhre, nackte Griffel abweichend, Habitus äusserst gedrungen, sehr eigenthümlich. —

Hab. Basler Jura, Montane Region (3000 Fuss) eine Gruppe alter Sträucher: Belchenhöhe!

Kleine bryologische Mittheilungen

von A. Geheeb.

1) *Archidium alternifolium* Dicks. Niederbayern: auf nackter Erde bei Reisbach, d. 1. Oct. 1861 einmal gefunden von Dr. M. Priem, welcher erst kürzlich mir ein Pröbchen davon mittheilte. In Baiern ausserdem nur noch im Steigerwalde! —

2) *Dicranoweisia compacta* Schleich. Diese Seltenheit fand ich spärlich unter unbestimmten Moosen, welche Herr Professor C. Haussknecht 1862 am Col de la Riettaz in Piemont, 7000′, gesammelt hat. —

3) *Didymodon cordatus* Jur. Bei Roche, Ct. Waadt, leg. C. Haussknecht 1862. So viel mir bekannt, ist dieses Moos für die Schweiz neu! —

4) *Didymodon denticulatus* Schpr. Unter diesem Namen hat Herr T. Husnot in seinen „Musci Galliae“ sub Nr. 508 ein Moos ausgegeben, welches, wenngleich steril, schon auf den ersten Blick als eine sehr eigenthümliche, characteristische Art erscheint, die bei näherer Untersuchung durch Blattform, Zellgewebe, Rippe, und Blattrand einzig dasteht. Es ist mir jedoch nicht möglich gewesen, in der mir zugänglichen Literatur die Diagnose aufzufinden, welche Schimper von diesem Moose giebt; nur Lorentz, in seinem „Verzeichniss der europ. Laubmoose“, p. 8, hat es neben *D. luridus* aufgezählt. — Obiges Moos wurde von Payot

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03643-0378-4

in Ober-Savoyen gesammelt, auf Felstrümmern hinter den Aiguilles-Rouges. — Jetzt finde ich, zu meiner Ueberraschung, dass dieses Moos, von demselben Standorte, in der III. Auflage der Synopsis, pag. 167, als *Didymodon mollis* Schpr. beschrieben ist! Die Beschreibung passt genau auf das als *Did. denticulatus* Schpr. von Husnot ausgegebene Moos, und so unterliegt es keinem Zweifel, dass *Didymodon denticulatus,* welcher auch unter den Synonymen der neuen Synopsis nicht verzeichnet wurde, mit *Didymodon mollis* Schpr. identisch ist. —

5) *Barbula paludosa* Schwgr., in Fruchtexemplaren, sammelte Prof. C. Haussknecht 1861 bei Bremgarten im Aargau.

6) *Barbula alpina* Br. et Sch. fand ich gleichfalls unter der grossen Menge von unbestimmten Moosen, die Herr Prof. Haussknecht aus der Schweiz mitgebracht hat. „Gombe de Vaud" bei Neuchâtel, 1869, steril. —

7) *Pyramidula tetragona* Brid. Dieses schöne und seltene Moos theilte mir Gymnasiast Karl Flach aus Aschaffenburg mit, woselbst er es auf einem Brachacker am Gottelsberg, 21. März 1876, auffand. —

8) *Mnium subglobosum* Br. et Sch. erhielt ich, in jungen Fruchtexemplaren, als *Mn. punctatum* bezeichnet, in einer Sendung meines verehrten Freundes Dr. A. Walther, welcher diese in Baiern sehr seltene Art im Sept. 1867 zwischen Brauersdorf u. Rothenkirchen im Frankenwalde gesammelt hat.—

9) *Mnium cinclidioides* Blytt. Oberpfalz: „im Tannerl bei Falkenstein", leg. Dr. M. Priem, 13. April 1872. Steht noch nicht in Molendo's neuem Werke, welches in Baiern nur den bairischen Wald bei St. Oswald (Sendtner, Molendo!) als Standort für diese schöne Art aufführt. —

10) *Plagiothecium pulchellum* Hdw. Neuchâtel: Gombe de Vaud. leg. C. Haussknecht, 1869; Col de la Riettaz, 7000′, Piemont, leg. C. Haussknecht, 1862. —

11) *Hypnum turgescens* Schpr. Auf dem Lechfeld bei Augsburg, in Gräben und Tümpeln mit kalkhaltigem Wasser, 503 Met., mit *Hypnum Cossoni* und *scorpioides,* von Herrn Dr. A. Holler kürzlich entdeckt und in Prachtexemplaren mir freundlichst mitgetheilt. —

12) *Sphagnum spectabile* Schpr. Durch die Güte meines verehrten Freundes L. Limpricht, welcher mir schöne Exemplare aus Schlesien mittheilte, ist mir obiges Moos klar geworden. Es ist dasselbe, welches schon Russow („Beiträge zur Kennt-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03643-0379-2

niss der Torfmoose", Dorpat, 1865) als *Sphagn. cuspidatum*, γ, *speciosum* Russ. beschrieben hat, und das Herr v. Klinggräff (1872) als eigene Art, *Sph. speciosum* Klinggff., aufführt. Ich selbst brachte schon 1869 dasselbe Moos aus dem Rhöngebirge mit, vom Petersee bei Rupperts, und 1870 aus einem Erlensumpfe bei Unter-Bernhards, hatte es jedoch als eine „*forma robusta*" zu *Sphag. cuspidatum* Ehrh. gelegt. —

Lichenes Brasilienes,
collecti a D. A. Glaziou in provincia brasiliensi Rio Janeiro

auctore Doct. A. de Krempelhuber.

(Continuatio.)

197. *Lecidea lapicida* Fries L. E. ref. p. 306; Nyl. Prodr. L. Scand. p. 225; *Lecidea farrea* Fée Bullet. de la soc. bot. Franc. XX. 1873, p. 316.

Ad saxa granitica (coll. 7123.).

Sporae long. 0,012—013, crass. 0,008—009 mm. Specimina non bene evoluta.

198. *Lecidea pallido-cervina* Krph. spec. nov.; *Lecidea congregata* Fée Bullet. Soc. bot. Franc. XX, p. 316.

Thallus dilute fuscescens vel dilute cervinus, opacus, ex squamulis minutis subrotundo-difformibus, interdum margine lobatis vel crenatis, crassiusculis, substratum interrupte obtegentibus conformatus, indeterminatus; apothecia sordide atra, disco plano subrotundo, difformi, margine tenui, obtuso, flexuoso, squamulas longe superantia, dispersa, hypothecium fusconigrum; sporae 8nae, ellipsoideae, simplices, hyalinae, long. 0,011—013, crass. 0,008—009 mm.

Ad saxa granitica (coll. 7124).

Squamulae 0,6—0,8 mm. latae; apothecia diam. 0,8—1,0 mm.; thallus hydrate kalico lutescens. Hypothallus non visibilis.

Affinis certis formis *Lecideae fusco-atrae* Ach., sed notis allatis, ut videtur, satis diversa.

Diagnosis hujus speciei a Féeo l. c. data, per maximam partem falsa, etiam nomen specificum „congregata" minime videtur idoneum itaque hoc rejiciendum esse censuimus.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr03643-0380-4

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: 59

Autor(en)/Author(s): Geheeb Adalbert

Artikel/Article: Kleine bryologische Mittheilungen 376-378